

wiederholen. Also, fangen Sie an, ich höre zu, aber fassen Sie sich kurz."

Mit resignierter Miene nahm sie ihren vorigen Platz wieder ein, während Julius von Saldern vor ihr stehen blieb, sie unausgesetzt beobachtend.

"Gnädiges Fräulein", begann er, "ich finde, daß Sie heute ganz ausnehmend reizend aussehen. Seit ich Sie zum letzten Male sah, sind Sie noch schöner geworden."

"Ist es das, was Sie mir so dringendes zu sagen hatten?" spottete das junge Mädchen, "deshalb hätten Sie mich nicht aufzuhalten brauchen."

"Sie sind grausam, Baronesse."

Sie lachte.

"Grausam? Weil ich so geduldig bin, mich hierherzusetzen und Sie anzuhören? Das, was Sie eben sagten, habe ich in ähnlicher Weise schon hundertmal von Ihnen gehört. Es interessiert mich durchaus nicht und wenn ich heute nicht in so ausnehmend guter Laune wäre, so befände ich mich schon längst nicht mehr in Ihrer Nähe!"

"Und darf man erfahren, was die Ursache dieser guten Laune ist?" forschte er misstrauisch.

"O ja, weshalb nicht", lächelte sie schelmisch und zupfte gleichmütig die Spitzen ihrer seidenen Bluse zurecht. "Ich hatte nämlich letzte Nacht einen wunderschönen Traum. Derselbe war so süß und glückverheißend, daß ich den ganzen Tag den Gedanken daran nicht los werde. Das stimmt mich heiter und froh."

"Welcher Art war denn dieser Traum? Ich möchte gerne wissen, ob — ein Mann darin eine Rolle spielt?"

Seine Augen bohrten sich förmlich in ihr blühendes Gesicht, als wollte er ihre Gedanken erraten.

"Sie sind sehr neugierig, Herr Baron", sagte sie mit reizender Koketterie, "selbstverständlich kam in meinem Traume ein Mann vor, — aber damit Sie sich nicht allzu großen Hoffnungen hingeben, will ich Ihnen nur gleich gestehen: Sie waren dieser Mann jedenfalls nicht, es war ein ganz anderer, und das freut mich gerade."

Sie lachte leise in sich hinein. Julius von Saldern biß sich auf die Lippen und seine verdüsterten Züge ließen den mühsam unterdrückten Kummer erraten. Er starrte finstern vor sich hin.

Sie mochte fühlen, daß sie zu weit gegangen war und begann weiter zu plaudern: "Darüber brauchen Sie sich nicht zu ärgern. Für Träume ist man ja nicht verantwortlich. Sehen Sie, wie die Spitze des Griefenstein leuchtet? Dahinauf schritt ich heute

Nacht im Traum, aber der ganze Berg war in Gold und Blut getaucht, — er war so wunderbar schön, wie ich nie etwas gesehen, — und an meiner Seite schritt ein Mann, der mich über alle die felsigen Klippen und Abgründe mit leichter Mühe hinüberhob, so daß meine Füße den harten, steinigen Boden nicht zu berühren brauchten, — und als ich strauchelte, da umfakte er mich und trug mich hinauf zum Gipfel, wo noch kein Mensch gewelt, den keines Menschen Fuß je betreten. Es war, als stöge ich hinauf und was ich droben sah, war so unbeschreiblich schön, ich fühlte mich sicher und geborgen, denn keines Menschen Stimme konnte mich erreichen. Ich kann das nicht so schildern, aber schön war es, schön und herrlich!"

Es schien als spräche sie mit sich allein, ihre glänzenden Augen hingen an dem Berggipfel, dessen felsige Felsen steil und kahl hinaufstiegen in die blaue Luft.

Die Baronesse atmete tief auf und fuhr dann fort: "Glauben Sie, daß man da hinauf könnte?"

"Marianne, — weich' ein Gedanke!" rief der Rittmeister erschrocken, "ich bitte Sie, lassen Sie das! Mancher hat es schon versucht, aber hinauf kam keiner! Ich weiß von verschiedenen tollkühnen Menschen, daß sie den Versuch mit dem Leben bezahlten."

Fortsetzung folgt.

**Geübte**  
**Besetzerinnen,**  
**Näherinnen,**  
**Kettlerinnen,** sowie  
**Mädchen** für leichte  
Handarbeit  
sucht bei höchstem Lohn  
**C. Theodor Müller,**  
Trikotagen- und Strumpfabrik, Reichenbrand.

**Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 19. bis 26. April 1907.**  
**Geburten:** Dem Schlosser Georg Camillo Engelstädter in Siegmars 1 Knabe; dem Preiser Hermann Otto Gaudig in Reichenbrand 1 Knabe; dem Fabrikarbeiter Karl Arno Uhlig in Siegmars 1 Mädchen.  
**Angebote:** Der Unterzahlmeister Franz Hugo Berger in Reichenbrand mit Marie Marie Winter in Siegmars.  
**Geschleichen:** Der Weichenwärter Friedrich Alban Günther mit Marie Wally Beyer, beide wohnhaft in Siegmars; der Strumpfwirker Paul Bernhard Sieber mit Ella Selma Enger, beide wohnhaft in Reichenbrand; der Guts-

besitzer Ernst Emil Beyer mit Clara Martha Neubert, ersterer in Arnhemersdorf, letztere in Reichenbrand wohnhaft.  
**Sterbefälle:** Die Spulerei-Gesellschaft Ernestine Pauline Müller geb. Hansen in Reichenbrand, 66 Jahre alt; die Altersrentempfängerin Johanne Christliche verw. Gebhardt geb. Häuptner in Reichenbrand, 86 Jahre alt, die Näherin Hanna Karoline Ernestine Müller in Reichenbrand, 70 Jahre alt der Strumpfwirkermeister Traugott Friedrich Berthold in Reichenbrand, 70 Jahre alt.

**Expeditionszeit des Standesamtes.**  
Wochentags: 8-12 Uhr vorm. und 2-6 Uhr nachm.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 20. bis 27. April 1907.**

**Geburten:** In Rabenstein: 1 Sohn dem Glasermeister Wilhelm Karl Karr; 1 Tochter dem Borsarbeiter Paul Otto Irmscher; dem Handhubschmied Ernst Paul Pelz und dem Branereipächter Gustav Emil Richter. In Rottluff: 1 Sohn dem Kermacher Karl Oskar Schneider und dem Restaurateur Ernst Emil Meier.  
**Geburten:** Keine.  
**Geschleichen:** Der Handhubschmied Paul Richard Winkler mit Dina Marie Müller, beide in Rabenstein.  
**Sterbefälle:** Der Handlungsreisende August Hermann Schmidt, 34 Jahre alt, aus Chemnitz; je 1 Sohn dem Schlosser Oskar Erdmann Stein, 6 Monate alt; dem Kaufmann Louis Hermann Hartmann, 6 Monate alt, und dem Strumpfwirker Otto Karl Lehner, 1 Jahr alt, sämtlich in Rabenstein.

**Geschäftszeit.**  
Wochentags: 8-12 Uhr vorm. und 2-6 Uhr nachm.

**Nachrichten des Königl. Standesamtes Reustadt vom 20. bis 26. April 1907.**

**Geburten:** Dem Zimmerer Emil Willy Dürr 1 Tochter; ein unehelicher Sohn.  
**Angebote:** Keine.  
**Geschleichen:** Der Maschinenführer Paul Clemens Scheuener mit Frieda Rosa verw. Forberg geb. Hahn.  
**Sterbefälle:** Keine.

**Kirchliche Nachrichten.**  
**Parochie Reichenbrand.**  
Am Sonntag Cantate d. 28. April vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. Freitag d. 3. Mai vorm. 10 Uhr Wochentkommunion.  
**Parochie Rabenstein.**  
Am Sonntag Cantate d. 28. April vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 1 Uhr Versammlung der Junglinge im Pfarrhaussaale. Nachm. 3 Uhr Gustav-Adolfsgottesdienst in Gröna. Nachversammlung in Geißlers Gasthof.  
Am Mittwoch d. 1. Mai abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaussaale.

**Herzlicher Dank.**  
Für die uns anlässlich unserer Hochzeit in so reichem Maße zuteil gewordenen Ehrungen und Geschenke, Glück- und Segenswünsche sagen wir allen werten Verwandten, Nachbarn und Bekannten hierdurch unsern innigsten, herzlichsten Dank.  
**Reichenbrand,** **Paul Sieber und Frau**  
im April 1907. **Ella geb. Enger.**

**Herzlicher Dank.**  
Für die uns zu unserer Hochzeit in so reichem Maße zuteil gewordenen Ehrungen und Geschenke, Glück- und Segenswünsche sagen wir allen werten Verwandten, Nachbarn und Bekannten hiermit unsern innigsten Dank.  
**Rabenstein,** **Paul Winkler und Frau**  
im April 1907. **geb. Müller.**

**Herzlicher Dank.**  
Für die uns zu unserer Hochzeit in so reichem Maße zuteil gewordenen Ehrungen und Geschenke, Glück- und Segenswünsche sagen wir allen werten Verwandten, Nachbarn und Bekannten hierdurch unsern innigsten Dank.  
**Arnhemersdorf und Reichenbrand,** **Emil Beyer nebst Frau**  
geb. Neubert.

**Kindermilch**  
aus der Mischkuranstalt „Rastanienhof“ in Mittelbach ist und bleibt das Beste und Bekömmlichste für Säuglinge und Kranke,  
denn diese Milch wird von Kühen gewonnen, welche jährlich mit Tuberkulin geimpft, deren Gesundheitszustand und Fütterung dauernd von einem Tierarzt überwacht und deren Milch chemisch untersucht wird.  
**Lieferung täglich,**  
pr. Liter 30 Pfg.

**Achtung!**  
Suche sofort in Siegmars oder Reichenbrand ein Grundstück oder kleines Gut von 10-12 Akker Feld und Wiese per Kassa zu kaufen. Offerten unter N. W. 1000 in die Expedition d. Bl. erbeten.  
**Ein gutes Fahrrad**  
ist billig zu verkaufen  
Siegmars, Amalienstr. 3. part. links.  
**1 neue Nähmaschine**  
für 55 Mark, sowie  
**1 Fahrrad mit Freilauf**  
billig zu verkaufen.  
**H. Barthel,** Reichenbrand Nr. 40.

**Herzlicher Dank.**  
Zurückgekehrt vom Grabe unserer uns unvergesslichen Schwester  
**Ernestine Karoline Müller**  
sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Hausbewohnern und Nachbarn für den der Beweinigen gewidmeten Blumenkranz und für die Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte unsern herzlichsten, innigsten Dank. Besonders noch danken wir Herrn Pastor Rein für seine tröstenden, zu Herzen gehenden Worte am Sarge der Entschlafenen, sowie Herrn Kantor Krauß für den erhabenen Gesang.  
Unserer herzlichsten Schwester aber rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in ihre kühle Gruft nach.  
**Reichenbrand,** **Franz Eduard Müller**  
den 24. April 1907. **und Schwester.**

**Buchbinderei**  
von  
**Otto May, Gröna**  
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.  
Auf Verlangen lasse Bindearbeiten gerne abholen und bitte höflichst um Benachrichtigung.

**Eine freundliche**  
**ionnige Halb-Stage,**  
3 Zimmer, Küche und Zubehör, 350 Mk., per L. 7. 07 mietfrei. **Rich. Drechsler,**  
Pelzmühlentrafé 47 a, I. St.

**Stube mit Alkoven**  
und Bodenstube wird bis 1. Juli in der Nähe der Reichenbrander Kirche gesucht. Off. unter R. in die Exped. d. Bl.

**Stube mit Alkoven**  
nebst Kammer wird von jungem kinderlosen Ehepaar zu mieten gesucht. Off. mit Preis unter L. in die Exped. d. Bl.

**Eine Parterrewohnung**  
zu vermieten. Zu erfahren in **Bahner's** Buchhandlung, Siegmars.

**Kleine Oberstube**  
mit Bodenstube, für einzelne Person oder ältere Leute passend, zu vermieten.  
**Julius Teubel,** Reichenbrand.

**Gutkündende Bruthenne**  
für 5 Mark zu verkaufen  
**Siegmars, Friedrich-August-Str. 46.**

**Ein Kinderwagen**  
mit Gummirädern zu verkaufen. Zu erfahren bei **Wardier Kirsch,** Reichenbrand.